

Die Märkte heute

1 Energiekonzerne Eon und Innogy legen Jahreszahlen vor: Bei beiden Konzernen stehen strategische Themen im Vordergrund: Eon-Chef Johannes Teysen muss für seinen Deal mit RWE noch die EU-Wettbewerbsbehörden besänftigen, die Bedenken gegen die Übernahme der Vertriebs- und Netzgeschäfte von Innogy angemeldet haben. Anleger sind nun gespannt, ob Teysen an diesem Mittwoch Hinweise auf mögliche Zusagen gibt. Im Tagesgeschäft lief es bei Eon 2018 so gut, dass der Konzern im November die Prognose für den operativen Gewinn auf das obere Ende der Spanne von 2,8 bis 3,0 Milliarden Euro an hob. Auch die Dividende soll steigen. Innogy-Chef Uwe Tigges hatte dagegen zuletzt nichts mehr zu feiern. Der Konzern hatte nach dem geplatzten Vertriebs-Joint-Venture mit SSE in Großbritannien im Dezember die Prognose und Ziel-Dividende kassiert.

2 Sportartikelhersteller Adidas zieht Bilanz für 2018: Vorstandschef Kasper Rorsted präsentiert am Konzernsitz in Herzogenaurach die Ergebnisse des vergangenen Jahres. Gleichzeitig gibt der 57-Jährige einen Ausblick auf die nächsten Monate. Analysten rechnen damit, dass der Umsatz 2019 um einen hohen einstelligen Prozentsatz wachsen wird. Die Erwartungen sind groß, der Aktienkurs ist dieses Jahr bereits um 16 Prozent gestiegen. Damit gehört der Turnschuhhersteller zu den Spitzenreitern im Dax.

3 Urteil gegen Paul Manafort steht an: Der ehemalige Wahlkampfmanager Donald Trumps soll zum zweiten Mal innerhalb einer Woche verurteilt werden. Am Freitag hatte er wegen Steuerhinterziehung und Betrug eine Gefängnisstrafe von drei Jahren und 11 Monaten bekommen. Nun geht es um Lobbyarbeit für ukrainische Politiker. In diesem Zusammenhang werden Manafort Verschwörung gegen die USA und Behinderung der Justiz vorgeworfen. Er soll die Mitarbeiter des Sonderermittlers Robert Mueller belogen haben, die gegen Donald Trumps Wahlkampfteam ermitteln.

4 Liste der Kapitalvernichter: In Frankfurt stellen die Anlegerschützer von der DSW die 50 größten Kapitalvernichter der im Prime Standard der deutschen Börse notierten Gesellschaften vor. Erstmals wird auch eine Bilanz der Börsengänge 2018 gezogen – die meisten haben die Aktionäre im Nachhinein enttäuscht.

5 UN-Umweltkonferenz in Nairobi: Staatschefs sowie Umweltminister aus aller Welt treffen sich im kenianischen Nairobi für eine Versammlung des UN-Umweltprogramms. Mit dabei ist auch Umwelt-Staatssekretär Jochen Flasbarth. Ein wichtiges Thema wird voraussichtlich Plastikmüll sein – denn trotz etlicher verschiedener Bemühungen weltweit und vieler Absichtserklärungen steigt das Plastikmüll-Volumen in unseren Ozeanen weiter an.

Analystencheck

Die US-Investmentbank Goldman Sachs hat das Kursziel für Astra-Zeneca von 4080 auf 5000 Pence angehoben, die Einstufung aber auf „sell“ belassen. Mit dem erhöhten Kursziel erfasse er das Wachstum der nächsten Jahre, schrieb Analyst Keyur Parekh in einer Studie. Mit seinen Krebsmedikamenten Tagrisso, Lynparza und Imfinzi komme der Pharmakonzern gut voran, aber der Aktienkurs preise dies bereits ein.

Analyst
Goldman Sachs

Aktienwert
Astra-Zeneca

Empfehlung
Verkaufen



Aktueller Kurs
62,87 €

Kursziel
50,00 €

Stand: 16:00 Uhr
Quelle: Bloomberg
HANDELSBLATT

OMD.....	20	Skoda.....	14
Porsche.....	14, 18	Uniper.....	46
Pro Sieben Sat 1.....	20	Verdi.....	31
Renault.....	17	Volkswagen.....	14
RTL.....	20	Vox.....	20
Seat.....	14		

Handelsblatt-Debatte

Sie möchten Ihre Meinung zu unseren Artikeln äußern? Schreiben Sie uns: debatte@handelsblatt.com oder Handelsblatt GmbH, Handelsblatt-Leserbrief, Toulouser Allee 27, D-40211 Düsseldorf. Wir behalten uns vor, Leserbriefe gekürzt und multimedial zu verbreiten.

Anzeige

INVESTMENT-FIRMEN STELLEN SICH VOR



Erfolgreich seit 2006: Zwei Buffett-Jünger aus Freiburg

Name: Hauser & Friends AG
Branche: Vermögensverwaltung
Kontakt: info@hauser-friends.de
Website: www.hauser-friends.de

Bei Begriffen wie Investmentfonds oder Anlageberater denken viele Menschen an anonyme Manager, beliebige Verkäufer, unpersönlichen Kontakt und einfalllose Finanzprodukte. Nicht anders war es auch bei Phillip und Fritz Hauser, als sie die Verantwortung für das Familienvermögen übernahmen, zu dem der Vater durch den Verkauf seines Unternehmens gelangte. Beide entschlossen deshalb, sich fortan selbst um die Veranlagung zu kümmern. Dabei studierten sie sorgfältig das Prinzip des Value Investing nach Vorbild

von Warren Buffett – denn die Brüder wollten nicht nur beständig überdurchschnittliche Renditen, sondern gleichzeitig auch so viel Sicherheit wie möglich.

Ihre Erfolge gaben Ihnen recht und sprachen sich bald im privaten Umfeld herum. Anfragen von Freunden und Bekannten führten schließlich dazu, die sowohl praktisch als auch durch das Wirtschaftsstudium erworbene Kompetenz Dritten zugänglich zu machen. So kam es zur Gründung der Hauser & Friends AG, einer einzigartigen Anlegerpartnerschaft mit zwei Grundprinzipien:

1. Management und Anleger sitzen im selben Boot: Die Ge-

brüder Hauser haben ihr privates Kapital exakt so investiert wie das ihrer „Friends“. Das erklärt die überdurchschnittliche Performance.

2. Die Vergütung ist erfolgsabhängig: Erst bei einer positiven Rendite wird auch eine Vergütung fällig; die Verwaltungskosten trägt das Management. Auch das spornt beständig zu außergewöhnlichen Leistungen an.

Sie wollen Phillip und Fritz Hauser kennenlernen? Ende Oktober sind die beiden Gründer und Vorstände in ganz Deutschland unterwegs, um potentielle Kunden persönlich zu treffen. Vereinbaren Sie einfach unverbindlich einen Termin.

Sie haben Interesse an diesem Format? [@Seite3](https://twitter.com/Seite3) Seite3@handelsblatt.com

Anzeige

HELLO FUTURE. NICE TO READ YOU.

JETZT
IM HANDEL
DIE NEUE
AUSGABE

ada

HEUTE DAS MORGEN VERSTEHEN

DAS NEUE MAGAZIN FÜR ALLE,
DIE DIE ZUKUNFT LIEBEN.

join-ada.com

AUCH ALS PODCAST & NEWSLETTER

